

## Jahresbericht 2019

### Klimawandel führte zu Gegenwind

Die SVP (insgesamt) hat bei den Kantons- und Nationalratswahlen verloren. Der Megatrend heisst Klimaschutz, weder das Verhältnis zur EU, noch unsere Wirtschaftskraft, noch Ausländer- und Asylfragen bewegen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus der Komfortzone heraus, denn es geht uns gut. Wer aber Angst vor dem Klimawandel hat, der ging sicher wählen und viele auch demonstrieren. Das haben wir gespürt, denn Klimaschutz ist nicht das Kernthema der SVP, obwohl viele unserer Mitglieder, Landwirte und Unternehmer, viel für das Klima tun.

Im Sorgenbarometer der Schweizer Bevölkerung ebenfalls hoch sind Fragen der Gesundheitskosten und der Altersvorsorge. Dafür ging niemand demonstrieren, deshalb waren diese Probleme zu wenig Thema auf Podien, schade, denn da müssen Lösungen her.

Die SVP ist immer noch mit Abstand die grösste Partei und breit aufgestellt. Daher wird irgendwann der Wind wieder zu unseren Gunsten wehen. Falls wir bis dann keine Fehler machen und Spezialisten und seriöse Lösungen für eine breite Themenvielfalt in unseren Reihen haben, solche, die glaubwürdig sind, statt durch Skandale auffallen, können wir dann Segel setzen.

### Kantonsratswahlen vom 24. März

In Hüntwangen hat die SVP bei den Kantonsratswahlen einen Wähleranteil von 46.4% erreicht und gegenüber 2015 mit 0.58% etwas zugelegt, in Wil gar 0.74%. Hüntwangen war eine der ersten ausgezählten Gemeinden und bei Betroffenen war nach Wahlbüro-Schluss *Jubelstimmung*. Der kantonale Trend war leider gegenläufig. Er brachte einen Verlust für die SVP von 5.56%. Eine ausführliche Wahlanalyse mit Blick vor allem auf den Bezirk Bülach ist auf [www.svp-huentwangen.ch](http://www.svp-huentwangen.ch) publiziert.

Im Rahmen des Wahlkampfes zu den Kantonsratswahlen fand am **17. Januar 2019** eine attraktive Veranstaltung in der Goldbachschür statt: Unter der Leitung der Hüntwangerin Simone Wyss (SP) diskutierten die Kantonsräte Ruedi Lais (SP) und Matthias Hauser (SVP), sowie die Kandidaten Kurt Altenburger (SP) und Andreas Keiser (SVP) die Themen Wassergesetz, Bildung und Verkehr. Ein unterhaltsamer Abend. Allerdings kamen fast mehr auswärtige Gäste als Einheimische: *Wie können wir nur wieder mehr für die Politik begeistern?*

### Nationalratswahlen vom 20. Oktober

Die SVP Hüntwangen hat gegenüber 2015 Wähleranteile verloren (-3.28 auf neu 42.79 Prozent), wie die SVP in anderen Gemeinden. Ebenso im Bezirk Bülach (-3.43 auf neu 36.05 Prozent). Beide Werte liegen über dem Wähleranteil der SVP im Kanton Zürich insgesamt (26.7%). Freuen können wir uns darüber nicht, wenn wir an die Folgen vom Verlust der bürgerlichen Mehrheit in Bern denken und an die entscheidenden Vorlagen, die in den nächsten vier Jahren anstehen (Institutionelles Abkommen mit der EU, CO<sub>2</sub>-Gesetz)! Romaine Rogenmoser und Matthias Hauser wären gewählt, wenn es nur nach dem Bezirk Bülach ginge, haben aber die Reihenfolge vertauscht. Hauser erzielte Hüntwangen, Wil, Wasterkingen und Rafz mit Abstand am meisten Stimmen von allen Kandidierenden überhaupt. Doch wir sind nur eine kleine Ecke im Kanton. Die grosse Unterstützung in Hüntwangen und im Rafzerfeld freut sehr!

### Kantonale SVP-Delegiertenversammlung im Amphitheater vom 28. Mai

Ein Grossanlass: 307 Delegierte der SVP Kanton Zürich beschlossen im Amphitheater (Festzelt) die Nationalratsliste. Die Dichte an Politikerinnen, Politikern und Medien in Hüntwangen war niemals höher als an jenem Dienstagabend: Aus allen Teilen des Kantons strömten Delegierte der SVP zu uns. Leider strömte auch der Regen, deshalb wurde am Morgen entschieden, das Festzelt zu benützen.

Für Stimmung im Zelt sorgte die Kreativität von Armin Enderli: Sein Brückenwagen als Bühne schmückte er mit Strohballen und Landwirtschaftsgeräten. Dazu kamen Fahnen der zwölf Bezirke, Buchsbäume, SVP-Transparente und das Hüntwanger Rednerpult. Markus Pfister installierte Tontechnik und lieferte Bühnenlicht und Vorzelt. Mit SVP-Tischtuch bedeckte Festbänke waren bereit – drei Grilleure, ein farbiges Kuchenbuffet, Vivi-Kaffee: Die Festwirtschaft, für die Patric Gross verantwortlich zeichnete, lief wie geschmiert. Den Überblick über das Ganze behielten wir dank der grossen Organisatoren-Erfahrung von Peter Merkt, der 20 Helferinnen und Helfer koordinierte und Kosten im Griff hielt.

Es war ein Fest: Auftakt mit einem Konzert der Musikvereine Wil und Rafz gemeinsam, Singen der Landeshymne, Begrüssung durch Gemeindepräsident Matthias Hauser. Es folgten die Traktanden unter der Leitung von Parteipräsident Patrick Walder. Darunter ein Klima-Referat von Nationalrat Roger Köppel. Wichtigstes Traktandum: Die Nationalratsliste.

Die Delegierten zeigten sich vom Amphi-Ambiente begeistert. «Sehr stimmungsvoll», meinte eine Dame, die mit Jaguar und Schuhen angereist war, die nicht unbedingt für ein Kieswerk gemacht sind.

### Gesellschaftliche Anlässe

#### GV – Freitag, 1. Februar

Unser GV fand im Schmittechäller statt. Nach gemütlichem Zusammensitzen mit Nachtessen wurden die statuarischen Geschäfte in der alten Schmitte rasch erledigt. Trotz Gemeindewahlen schloss die Jahresrechnung positiv ab. Neu in den Vorstand gewählt wurde **Grazia Rainone**, die nun **Ueli Spalinger**,

**Peter Merkt** und **Matthias Hauser** verstärkt. Etwas länger dauerte anschliessend der Bericht der Behördenmitglieder über News und Geschäfte aus der Gemeinde: Mancher Punkt wurde diskutiert.

#### **SVP im Ebianum – 4. September**

13 Mitglieder der SVP Hüntwangen machten sich auf den Parteiausflug – vor dem Nachtessen im Riverside gab es Eindrücke zur Unterländer Wirtschaftsgeschichte: «Alle funktionieren und werden manchmal in Betrieb gesetzt» Hansruedi Eberhard vermag seine Begeisterung weiterzugeben. Über 40 Bagger, Dampfwalzen, Seilbagger, Kipper und so weiter sind ausgestellt. Eindrücklich, wie sich die Technik entwickelte – und damit auch die Firma, die heute 580 Personen beschäftigt: Angefangen hat es 1954, als die Gebrüder zu Spezialisten im Feldwegebau wurden. Die Eberhards prägten Unterländer Wirtschaftsgeschichte mit Pioniergeist.

#### **Im Zeichen der Landwirtschaft – Herbstfest der Bezirkspartei vom 1. November**

Ehrengast Hans Frei, Präsident des Zürcher Bauernverbandes, schilderte die Herausforderung der Landwirtschaftspolitik: «Die Anzahl Bauernbetriebe im Kanton hat sich seit 1985 auf 2'800 halbiert - in erster Linie wollen wir Bauern so produzieren, dass wir davon leben können - das braucht entsprechende Bedingungen in der Politik.» Initiativen aus linksgrüner Küche stehen an, die mit wohlklingenden Titeln die produzierende Landwirtschaft weiter behindern werden: «Für sauberes Trinkwasser» beispielsweise. Politische Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern ist gefordert. Überraschungsgäste waren beim Apéro zugegen: Einen Kilometer entfernt von «Oskis Besenbeiz» (Sunnehof, Glattfelden), wo sich die 100 SVP-Mitglieder aus dem Bezirk Bülach, darunter fünf aus Hüntwangen, festlich trafen, tagte der Vorstand der SVP Schweiz im Hotel Riverside. So kam es, dass neben Barbara Steinmann auch die Nationalräte Albert Rösti (Präsident SVP Schweiz), Thomas Aeschi (Fraktionschef) und Martin Haab die Runde beehrte, und ein paar Vertreter anderer Kantonalvorstände ebenso.

#### **Partei- und Wahlversammlungen**

Am Höck vom **28. November (mit Chläuslen)** im Schmittechäller standen die Traktanden der Gemeindeversammlungen vom 2. Dezember (Schule) und vom 12. Dezember (politische Gemeinde) zur Diskussion. Vorgängig wurde den Helferinnen und Helfer der Kantonalen DV vom 28. Mai ein gemütliches Fondue serviert, als *kleines Dankeschön*.

Weitere Parteiversammlungen fanden in Hüntwangen keine statt.

#### **Attraktiver Standort – Thema am SVP-Behördentreffen Bezirk Bülach**

Am 25. Mai fand bereits zum vierten Mal das Treffen von Behörden aus dem Bezirk Bülach statt, die Mitglied der SVP sind, wiederum am Samstagmorgen in Höri. Wie man einen Standort attraktiv gestaltet wurde nach einem Impulsreferat von **Christoph Lang, Geschäftsführer der Flughafenregion Zürich** diskutiert. Anschliessend gab es vier Workshops, je nach Ressort der Behördenmitglieder: Im Zentrum stand ganz der Erfahrungsaustausch für aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Finanzen und Steuerung von Gemeinden, Bau und Werke, Gesundheit und Soziales und in der Bildung. Durch diese Vernetzung und den Erfahrungsaustausch bietet die Partei einen Mehrwert, den parteilose Behördenmitglieder nicht haben.

#### **Übrige Vorstandstätigkeiten**

##### **Internet**

Die Homepage unter <http://www.svp-huentwangen.ch> wurde immer wieder aktualisiert. Im Jahr 2019 wurde die Seite 2'443 Mal aufgerufen, weniger als im Vorjahr.

##### **Publikation**

2019 publizierten wir in allen Ausgaben der Hüntwanger Mitteilungen. Über Anlässe auch im Zürcher Boten.

##### **Plakate**

Die SVP Hüntwangen hat für die Wahlen Plakatstelle betrieben. Der Vorstand ist froh, dass mit Ueli Spalinger, Roger Wicki, Armin Enderli und Rolf Reimann vier Helferinnen und Helfer die Sache an die Hand genommen haben, um auch wieder bei Abstimmungen präsent zu sein.

##### **Delegiertenversammlungen**

Wir nahmen in unterschiedlicher Delegation an allen Bezirks- und kantonalen Delegiertenversammlungen teil und an zwei Versammlungen für Sektionspräsidenten der Bezirkspartei.

*Es ist nach wie vor notwendig, weitere, andere, neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen, weil sich die Partei unabhängig und in kritischer Distanz zu den Behörden positionieren soll.*

#### **Schluss**

Dieser Bericht liegt der GV vom 30. Januar 2020 zur Abnahme vor.

Matthias Hauser, Vorstandsmitglied SVP Hüntwangen